

# HALTEN – DIE VERKANNTLE Lektion

*Vom ersten Turnierstart im Dressurviereck begleitet einen das Halten – trotzdem ist es eine der größten Herausforderungen, ausgerechnet für diese Lektion die Höchstnote 10 zu erhalten. Warum das so ist und wie das Halten perfekt gelingt*

TEXT: KERSTIN NIEMANN FOTOS: STEFAN LAFRENTZ



Der Pferdewirtschaftsmeister Falk Stankus aus dem schleswig-holsteinischen Sibstien hat sich die Zeit genommen, für den St.GEORG nicht nur Rede und Antwort zu stehen – sondern auch als Model mit zwei verschiedenen Pferden zu fungieren. Hier demonstriert er nahezu perfektes Halten mit dem

selbst gezogenen 13-jährigen Dressurhengst Haakon v. Heraldik xx, mit dem er Erfolge bis Grand Prix erzielte. Aus dem versammelten Trab (1) nimmt der Ausbilder das Pferd mit halben Paraden vorsichtig auf, die Selbsthaltung bleibt bestehen (2). Das Ergebnis: Sicheres und geschlossenes Halten (3).

## HALTEN AN DER HAND

Wichtig beim Halten an der Hand ist, dass das Pferd entspannt, aber konzentriert ist. Es muss verstehen, dass der Mensch rückwärts neben ihm geht und dass es auf Stimmhilfe – immer ein klares Kommando, beispielsweise „haalt!“ – anhält. Zunächst ist es unwichtig, wie das Pferd steht, nur dass es still und entspannt steht. Ruhen sollte es nicht, das wäre ein Zeichen mangelnder Konzentration. Es soll mit Respekt, aber keinesfalls hektisch oder ängstlich auf die Touchiergerte reagieren. Es muss sich von der Gerte einrahmen lassen, also gerade in Spur fußen. Am besten üben Sie dies zunächst mit einer Bande/Wand als Anlehnung. Gutes Halten ist eine Frage von Balance, deswegen gibt es viele, die ein Ausbinden bei dieser frühen Form der Handarbeit ablehnen. Das Pferd soll halten und sich nicht durch Ausbinder eingeengt fühlen. Können sie rückwärts gehend das Pferd problemlos anhalten und wieder antreten lassen, ist es Zeit, an der Qualität des Haltens zu arbeiten. Achten Sie zunächst darauf, dass das Pferd mit den

Vorderbeinen parallel steht! Wenn dies zur Selbstverständlichkeit geworden ist, konzentrieren Sie sich auf die Hinterbeine. Immer wieder wichtig: Ruhe bewahren! Kriterien beim Pferd sind: Abschnauben, kauen am Gebiss, ruhiger Schweif. Berühren Sie nun ganz leicht das Hinterbein, das hinten herausgestellt ist. Gewöhnen Sie sich parallel ein bestimmtes akustisches Signal an, das nur für diese Hilfe steht. Anfangs ist jede Reaktion eine gute Reaktion, also loben Sie auch, wenn das Pferd das Bein zwar hochzieht, aber wieder nach hinten abfußt. Deutlicher sollte Ihr Lob ausfallen, wenn das Bein vermehrt unter die Körpermitte gestellt wird. Steht das Bein dann parallel zu dem anderen Hinterbein, loben Sie das Pferd überschwänglich und lassen Sie es für diese Trainingseinheit damit gut sein. Wiederholen Sie diese Übung täglich oder im Zweitages-Rhythmus – nach 14 Tagen werden Sie deutliche Fortschritte erkennen. Später hilft Ihnen dann das spezifische akustische Signal auch aus dem Sattel heraus.

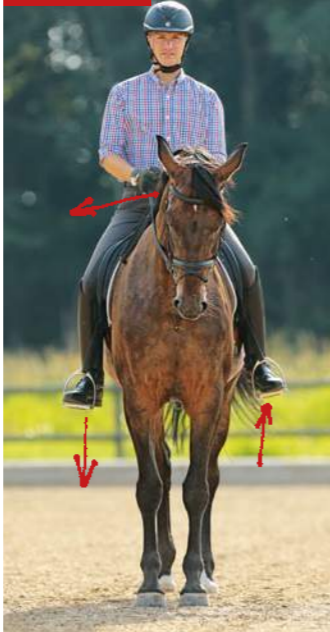


Foto: www.toffi-images.de

### TIPP

Wenn das Pferd auf das Touchieren mit der Gerte reagiert hat, sollte es mit Stimme und der Hand gelobt werden. Besser als ein „braaav“ und ein Klopfen am Hals ist es, das Pferd dort zu klopfen, wo es reagiert hat. Hat es beispielsweise auf eine leichte Gertenberührung am Unterschenkel oder der Röhre reagiert – sprich das Bein angehoben – kann man schon einmal mit der Stimme loben. Wenn es das Bein dann auch noch nach vorne gesetzt hat, das Lob verstärken und mit der Hand das betreffende Bein klopfen oder abstreichen. Leckerli sind – wenn die Beine perfekt stehen – im Anschluss an das Loben an der entscheidenden Stelle durchaus erlaubt!

## GERADE



## SCHIEF



**Spiegelt die Einwirkung wider: das Halten aus Richtersicht. Links kann das Pferd die leicht einknickende Hüfte des Reiters nach rechts noch ausgleichen und steht fast gerade. Im Foto rechts wirkt das rechte Bein zu stark ein. Das kann das Pferd nicht mehr ausgleichen – und steht schief.**

Jeder Turnierreiter kennt sie, die viel zitierte „Visitenkarte“, die der Reiter in Dressurprüfungen abgibt. Mit der „Visitenkarte“, also dem Einreiten und dem damit verbundenen Halten und Grüßen manifestiert sich bei den Richtern der erste Eindruck von Reiter und Pferd: Präsentieren sie sich harmonisch, versteht das Pferd den Reiter? Auf welchem Ausbildungsstand befinden sich Zwei- und Vierbeiner?

Dieser erste Eindruck hat entscheidenden Einfluss auf den Verlauf der Prüfung. Gelingt das Abwenden auf die Mittellinie, können Reiter und Pferd auch ohne Anlehnung an eine Bande geradeaus vorwärtskommen? Rammt das Pferd beim Halten die Beine in den Boden oder gelingt dem Paar ein weicher, harmonischer und fließender Übergang, der in den absoluten Stillstand mündet?

Bei Turnierprüfungen ist der erste Eindruck stark gebunden an die erste Lektion, die von Reiter und Pferd verlangt wird: Das Halten. Schon in Dressurprüfungen der Klasse E beginnen und enden Prüfungen mit genau

dieser Lektion, dies setzt sich fort bis hin zu Grand Prix-Prüfungen. Zwischen 30 und 36 Einzelnoten werden in Dressurprüfungen der Klasse S vergeben – immerhin zwei davon fürs Halten. Grund genug, einmal genauer hinzuschauen. Denn bei einem Seitenblick auf die Notenbögen vieler Reiter stellt man schnell fest: Obwohl das Halten eine Lektion ist, die den Reiter von Anfang bis Ende seiner Turnierkarriere nicht loslässt, gelingt sie doch nur in den seltensten Fällen perfekt. Warum?

„Gerade in Prüfungen mit getrenntem Richten sollten die Reiter mehr Wert auf einen guten Auftakt ihrer Vorstellung legen“, fordert Dressurrichterin Claudia Rating, die rund 30 Wochenenden pro Jahr am Richtertisch verbringt. Doch was ist denn ein guter Auftakt? Wie muss ein Pferd stehen, damit die Richter tief in die Notenkiste greifen und eine 9 oder gar die Höchstnote 10,0 zücken?

Rating klärt erst einmal grundsätzlich auf: „Es sind am Ende mehrere Elemente, die in die erste Note des Richterbogens



eingehen: Zusammengefasst werden das Einreiten, die ganze Parade zum Halten, das Stehen des Pferdes sowie das erneute Anreiten.“ Bewertet werden also zwei Übergänge, einmal zum Halten und einmal nach dem Halten, und dann das Ergebnis der Parade, d.h. das Stehen des Pferdes. Rein formell gesehen will man weiche, fließende Übergänge sehen, bei denen das Genick des Pferdes stets der höchste Punkt bleibt, das Halten soll geschlossen, also mit gleichviel Last auf jedem Bein, erfolgen. Von vorne soll man nur die Vorderbeine sehen, die normalerweise etwas breiter aufzufußenden Hinterbeine sollen „hinter den Vorderbeinen verschwinden“. Und während ein junges Pferd noch über relativ viel

Boden stehen darf (seine Hinterhand braucht also noch nicht so weit unter den Körper zu fußen), sollte das Grand Prix-Pferd mit weniger „Unterstützungsfläche“ auskommen, d.h. sich auch beim Halten in den Hanken mehr beugen (siehe Fotos oben).

## LOBEN!

**Egal ob Sie einem jungen Pferd das Halten beibringen oder das Halten bei einem ausgebildeten Pferd verbessern wollen – achten Sie darauf, dass sich das Pferd unter Ihnen entspannt. Dabei hilft jede Form von Lob, z.B. Stimme oder Klopfen.**



## ÜBER VIEL BODEN

Ein weniger ausgebildetes Pferd steht noch „über viel Boden“ - d.h. seine Hinterhand tritt noch nicht so weit unter wie bei einem fortgeschrittenen Pferd. Im Bild links steht das Pferd über viel Boden. Im Bild rechts dagegen wurde es vor der Parade zum Halten deutlicher versammelt. Daher ist es in den Hanken mehr gebeugt und steht über weniger Boden.

Weniger die Anforderungen an die Form als die grundsätzliche Funktion des Haltens hat Dressurausbilder Falk Stankus im Kopf, wenn er über das Halten nachdenkt. „Das Halten ist für mich ein Spiegel der Ausbildung und der

reiterlichen Einwirkung“, fasst er zusammen. „Ich denke nicht in Lektionskategorien, sondern vielmehr frage ich mich: Was will ich mit einer Lektion erreichen? Warum ist sie im Aufgabenheft gelandet und was soll dies für Auswirkungen auf die Ausbildung von Pferden haben?“ Für den Pferdewirtschaftsmeister aus dem schleswig-holsteinischen Sibstn stellt sich damit zunächst die Frage: „Soll das Halten jetzt eine Vertrauensübung sein? Oder will ich prüfen, wie gehorsam mein Pferd ist? Oder habe ich meinen Fokus vor allem auf das korrekte Stehen für die Dressurprüfung gelegt?“

Zu Beginn der Ausbildung eines Pferdes gibt es da für Stankus keine Wahl: Vertrauensbildung

# Winning Technology!

DANIEL DEUSSER  
Deutscher Meister 2013

CARL HESTER

EDWINA TOPS-ALEXANDER

BILLY TWOMEY

Elegante Dynamik:  
Unser DJ Pinerolo Springsattel

# Amerigo

Amerigo · design by Selleria Equipe · Menetsattel · www.amerigo-saddles.com · info@amerigo-saddles.com



Erst wenn ein Pferd seine Grundausbildung schon beendet hat und man beginnen kann, auch versammelnde Lektionen zu reiten (ab Klasse L), sollte man auch das Halten aus dem Galopp hinzunehmen. Ausbilder Stankus zeigt, worauf es ankommt: Vorbereiten (1), aufnehmen (2), Halten (3).

steht absolut im Vordergrund. „Das Halten soll Pferden helfen, sich unter dem Reiter vollkommen zu entspannen.“ Er hat die Erfahrung gemacht, dass viele Pferde in der dressurmäßigen Arbeit an einen Punkt kommen, an dem sie etwas länger brauchen, um wieder richtig tief durchzuatmen – und ihnen dies auch beim Schrittgehen unter dem Reiter nicht vollständig gelingt. „Hier kann das entspannte Halten bei hingegenem Zügel tolle Dienste leisten“, weiß er aus Erfahrung. Stankus verzichtet in der Ausbildungsarbeit zunächst auf formvollendetes Halten – zugunsten der Entspannung und der Vertrauensbildung. „Später, wenn das Pferd weiter fortgeschritten ist, entwickelt sich das korrekte Halten mehr oder weniger von selbst“, ist er überzeugt.

Einigkeit bei Reitern und Richtern herrscht vor allem in der Ansicht, dass ruhiges Stehen vom Pferd nur dann erlernt werden kann, wenn der Reiter mit Geduld und individuellem Einfühlungsvermögen aufs Pferd gesegnet ist: „Bei dem einen Pferd kann ich das Halten an der Hand super üben, bei einem anderen klappt es von vornherein unter dem Sattel besser“, berichtet Grand Prix-Reiterin Uta Gräf. „Bei jungen Pferden übe ich das Halten immer erst am Ende der Stunde, wenn das Pferd dankbar und glücklich ist, dass es stehenbleiben darf. Bei älteren Pferden kann

ich das Halten immer wieder spielerisch in die Lösungsphase mit einbeziehen.“ Das Wichtigste dabei: Keine Sanktionen! „Wenn der Reiter sein Pferd erstmal für falsches Halten bestraft, verbindet das Pferd ganz schnell das Halten mit Strafe. Diese Verbindung wieder zu lösen, klappt nur in den seltensten Fällen“, weiß Gräf aus Erfahrung. Sie ist genau wie Stankus der Ansicht, dass sich korrektes, „formvollendetes“ Halten mehr oder weniger von selbst entwickelt: „Das Halten spiegelt die Einwirkung des Reiters wider. Für mich als Reiter bedeutet das: Ist das Halten nicht gerade oder nicht gleich belastend auf allen vier Beinen, muss ich meine Einwirkung verändern.“ Was aber sollte man tun, wenn das Pferd auch beim zehnten Versuch, gerade und geschlossen zu halten,

immer noch mit dem rechten Hinterbein zurückbleibt? „Auf keinen Fall nach dem Halten noch korrigieren!“, warnt Gräf. Der durch die Halle gerufene Klassiker „hinten rechts“ als Antwort auf die Frage: „Steht er gut?“ hilft da nicht weiter. Korrekt, aber auch ein bisschen ernüchternd ist der Tipp von Falk Stankus: „Steht das Pferd immer wieder mit dem gleichen Bein hinten heraus beim Halten, so darf ich nicht das Halten korrigieren, sondern muss erstens meine Ausbildungsmethode und zweitens meine Einwirkung überdenken. Ich muss Wege finden, dass das Pferd bereit ist, mit seinem rechten Hinterbein mehr Last aufzunehmen. Dann wird es im Laufe der Zeit auch korrekt stehen.“ So einfach ist das mit den Höchstnoten fürs Halten ... ■



### EINFACH?

„Das Halten ist gut, wenn das Anhalten gut war“, sagt Falk Stankus. Das heißt: Die Vorbereitung zum Halten entscheidet darüber, ob es Höchstnoten für diese Lektion gibt oder nicht. Häufige Übergänge innerhalb einer Gangart tragen dazu bei, dass das Pferd sich besser auf das Halten vorbereiten lässt.

### TIPPS FÜRS TÄGLICHE TRAINING

◆ Üben Sie das Halten schon im täglichen Umgang mit dem Pferd an der Hand. Beachten Sie die Hinweise im Kasten auf Seite 62.

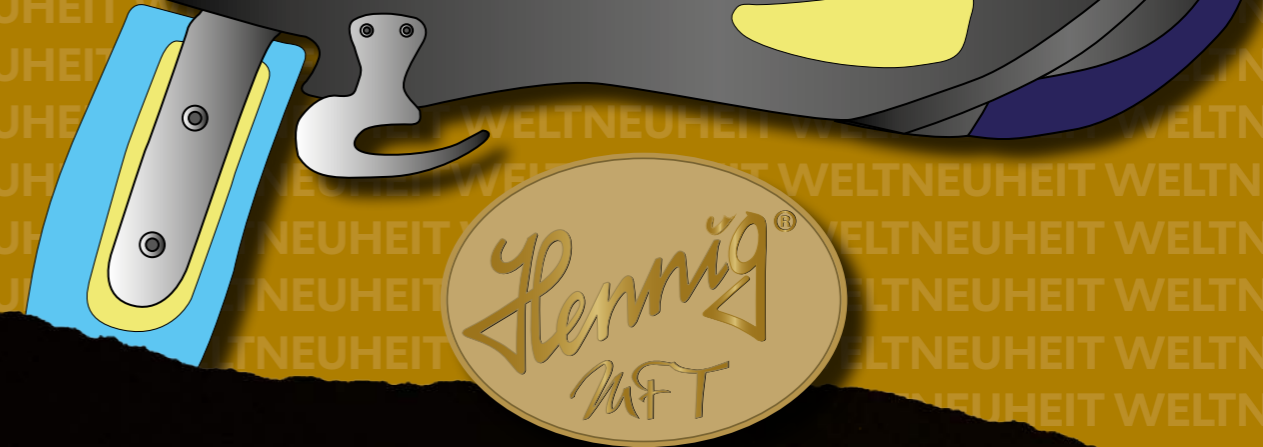
◆ Legen Sie die richtige Reihenfolge beim Halten fest: Zuerst geht es ausschließlich darum, dass das Pferd stillsteht und dabei entspannt bleibt. „Doktern“ Sie nicht an der Beinstellung des stehenden Pferdes herum. Üben Sie das Halten zunächst aus dem Schritt, später aus dem Trab. Erst wenn ein Pferd schon weiter ausgebildet ist, nehmen Sie auch das Halten aus dem Galopp mit hinzu!

◆ Das Halten kann nur so gut sein wie das Anhalten davor – d.h. bereiten Sie die ganze Parade zum Halten sorgfältig mit mehreren halben Paraden vor, bevor Sie zum Halten durchparieren.

◆ Flexibel bleiben: Das junge Pferd darf noch ein bisschen ins Halten „hineinlaufen“ – das weiter ausgebildete Pferd sollte weich, fließend, aber doch „zackig“ anhalten. Üben Sie das Halten täglich mehrmals und überprüfen Sie gelegentlich, ob Sie Ihre Ansprüche steigern können.

◆ Halten spiegelt Einwirkungs- und Ausbildungsfehler wider: Bevor Sie das Pferd für ein schlechtes Halten bestrafen, überdenken Sie, ob Sie alles richtig gemacht haben.

# Weltneuheit



## Der Beginn einer neuen Ära...

... der Sattelbaum der atmet!



Einzigartig

Hennig®

Das Original!

# TOP-PRÄMIE

St.GEORG lesen und eine attraktive Prämie aussuchen.

# FÜR SIE!

# St.GEORG



**GRATIS!**

## KOMBIBANDAGEN VON BACK ON TRACK

Die Kombibandagen bestehen aus zwei Lagen: einer weichen, gepolsterten Innenseite aus dem bewährten Welltex®-Material sowie einer elastischen Außenseite. Sie eignen sich sehr gut, um die Pferdebeine optimal vor Schlägen und Stößen zu schützen, ohne, dass mit einer zusätzlichen Bandagierunterlage gearbeitet werden muss.  
Farbe: Schwarz



**GRATIS!**  
ZUM 2-JAHRESABO

## CLASSIC LADIES BOMBER VON KINGSLAND

Endlich – die Kultjacke von Kingsland! Der Kingsland Classic Blouson ist wasserdicht und mit elastischen Bündchen ausgestattet. Außerdem viele, praktische Reißverschlüsse, die das Reiterherz höher schlagen lassen.  
Farbe: Navy

Bestell-Nr.	Größe
1121562	XS
1121563	S
1121564	M
1121565	L
1121566	XL

ohne Zuzahlung zum 2-Jahres-Abo

(Bestell-Nr. bitte im Coupon eintragen)

Weitere Prämien unter: [www.st-georg.de/praemie](http://www.st-georg.de/praemie)



## OUTDOOR-DECKE ECONOMIC LIGHT VON WALDHAUSEN

Ohne Füllung ist sie als leichte Übergangsdecke oder zum Schutz an kühlen Regentagen geeignet.

- 600 Denier
- Frontverschluss
- Atmungsaktiv
- Wasserdicht
- Kreuzgurte
- Gehfalte

- Schweißlatz
- Widerristpolster
- Außenmaterial und Futter: 100% Polyester
- Farbe: Marine/Weiß

- Größen:
- 135 cm (1121673)
- 145 cm (1121688)
- 155 cm (1121689)
- Zuzahlung nur € 10,-**

## DAS PLUS FÜR ABONNENTEN:



Sie erhalten die digitale Ausgabe gratis!

<http://shop.jahr-tsv.de>

- ✓ 1 hochwertige Prämie garantiert
- ✓ Jede Ausgabe pünktlich, bequem nach Hause
- ✓ 1 Heft GRATIS bei Einzugs Ermächtigung
- ✓ Nach Bezugszeitraum jederzeit kündbar

St.GEORG Abo-Service, 20080 Hamburg  
040-5555 7858  
01805-8618002\*  
abo@st-georg.de  
www.st-georg.de  
facebook.de/St.GEORG.pferdesport

St.GEORG erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG  
Tropilowitzstraße 5, 22529 Hamburg, [www.jahr-tsv.de](http://www.jahr-tsv.de)  
Geschäftsführerin: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg HRA 95256

\*0,14 € / Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 € / Min. aus dem Mobilfunk

## JA! Ich möchte das St.GEORG-Vorteilspaket

Ich bin der neue Abonnent und möchte St.GEORG zum jährlichen Abo-Preis von € 66,00 (inkl. Zustellgebühr, 12 Ausgaben) bestellen. Auslandspreise auf Anfrage.

Vorname, Name \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
Straße, Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon / E-Mail (für evtl. Rückfragen) \_\_\_\_\_

### Als Top-Prämie wähle ich (Bitte nur 1 Prämie ankreuzen)

- 1-Jahres-Prämie Aktions-Code 1068585**
- Outdoordecke\* Zuzahlung nur € 10,- (.....)
- Kombibandagen\* ohne Zuzahlung (1117205)
- Gutschein\* ohne Zuzahlung (1113907)
- 2-Jahres-Prämie Aktions-Code 1068565**
- Blouson\* ohne Zuzahlung (.....)

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

\*Versand erfolgt nach Zahlung der Zuzahlung und Abogebühr.

## GUTSCHEIN EURO 50,- VON KRÄMER PFERDESPORT

Suchen Sie sich Ihren Wunschartikel aus dem Sortiment von Krämer Pferdesport aus. Ausgenommen sind Bücher, Videos, DVDs, Kalender sowie Futter.

**GRATIS!**



## 1 Monat KOSTENLOS

Bei Bankeinzug erhalte ich eine Ausgabe GRATIS!

Ich zahle per:  Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands)  Rechnung

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

Kreditkarte  American Express  MasterCard  VISA Gültig bis \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Karten-Nr. \_\_\_\_\_

VERTRAUENS GARANTIE: Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 3 Monaten nicht Abonnent von St.GEORG gewesen. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit kostenlos beendet werden. Der Abo-Betrag wird anteilig zurückerstattet.

WIDERRUFSRECHT: Diese Bestellung kann ich innerhalb der folgenden 14 Tage ohne Begründung beim St.GEORG - Abo-Service in Textform (z. B. E-Mail oder Brief) widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_